Yining Cai | China

10. NAME: Yining Cai
Staatsbürgerschaft: China
Jahr des Beginns von Folter/Missbrauch: 2012
E-Mail: hexgon5511@yahoo.co.jp

28.01.2015 Sehr geehrtes MCmailteam, hallo. Ich bin ein chinesischer Student und studiere derzeit Maschinenbau an der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der Saitama-Universität in Japan. Mein Name: Yining Cai, Geschlecht: männlich, Alter: 25 Jahre, Nationalität: chinesisch, Kontakt: +81 8034139568, E-Mail: cyn2383375@gmail.com. Heute möchte ich auf einige Fälle von privilegierten Personen reagieren, die gezielt mit Hightech-Mitteln gegen Verfolgung vorgehen. Folgendes ist mir aufgefallen: 2011 lernte ich (während meiner Schulzeit in Saitama, Japan) über die chinesische Chat-Software QQ eine Freundin kennen (Yuze Qi, QQ-Nummer: 839306375, Dalian, Liaoning, Jilin-Universität, Abschluss im 7. Studienjahr, Koreanisch, Master in Übersetzungswissenschaft außerhalb von Seoul, Datong). Nach einem Streit mit ihrem Freund (Zengxiang Xin, QQ-Nummer: 435136935, Changchun, Jilin, Absolvent der Changchun Guanghua School, Arbeitgeber unbekannt) im Jahr 2012, der als Vergeltungsmaßnahme diente, bedrohte sie mich: „Wage es nicht, diese Leute anzufassen!“ Ihr Freund soll mit chinesischen Regierungsbeamten verwandt sein. Zuerst wurden mein Heim-PC und meine Mobiltelefone gehackt, dann war ich komplett vom Internet abgeschnitten oder meine Verbindung wurde zwangsweise unterbrochen. Außerdem wurde ich von Unbekannten dauerhaft gesperrt. Überwachung, Abhören und das Lesen meiner Gedanken stellten eine schwere Verletzung meiner Privatsphäre dar und führten zu wütenden Tiraden. Im Jahr 2013, nach dem chinesischen Neujahr (um den 18. Februar 2013), wurden tatsächlich gerichtete Energiewaffen eingesetzt, die mit Satellitenstrahlen ausgestattet waren und den menschlichen Körper angriffen. Dies verursachte Kribbeln auf der Kopfhaut und am ganzen Körper unter normalen Bedingungen (gerichtete Strahlenquellen vom Himmel), Brennen auf der Haut, kribbelnde, starke Schmerzen, nicht heilbare Augenentzündungen, Tinnitus, erzwungene Ejakulation, erzwungener Stuhlgang, Verkohlung des Gewebes, schwarze Flecken auf der bestrahlten Hautoberfläche und andere Folgen. Der Angriff erfolgte durchgehend, meist wenn die gesamte Unterabteilung oder auch nur das Geringste betroffen war, und es gab deutliche Anzeichen für die Beteiligung von Militärpersonal. Nach den Angriffen musste ich in Japan in einen unterirdischen Unterschlupf ziehen, da die Mikrowellen- und Satellitenradarsysteme die Ziele selbstständig erfassten, fixierten und präzise verfolgten, ohne die Opfer jemals loszuwerden. 2013 reiste ich zweimal in die chinesische Provinz Fujian. Nach meiner Rückkehr wurde ich weiterhin mit gerichteten Energiewaffen angegriffen. Ich begab mich in eine psychiatrische Klinik, deren Gutachten mich für zurechnungsfähig erklärte. Nachdem ich die Orte der Opfer in ganz Japan und China aufgesucht und meine Aufenthaltsorte beschrieben hatte, gelangte ich zu relevanten Informationen. Mir wurde klar, dass es sich bei den Mikrowellen-Energiewaffen um Satelliten des chinesischen Geheimdienstes handeln muss, die für Angriffe eingesetzt werden. Diese Waffen können innerhalb kürzester Zeit eine große Anzahl elektromagnetischer Impulse in einem kleinen Raumwinkel aussenden und präzise Treffer auf Körperteile in Gebäuden in

mehreren tausend Kilometern Entfernung landen, was extreme Schmerzen und eine tödliche Wirkung verursacht. Man kann sagen, dass dieser Vorfall, der mit nationalen Ressourcen zusammenhängt, für einige Menschen zu einem Hightech-Werkzeug der persönlichen Vergeltung geworden ist. Manche Menschen mit einem bestimmten sozialen Hintergrund oder besonderen Befugnissen nutzen diese Macht, um durch Absprachen mit einflussreichen Personen im Geheimdienst- und Privilegiensektor Korruption zu begehen. Diese Korruption reicht aus, um die Glaubwürdigkeit der regierenden Partei und der Regierung Chinas zu schädigen. Nach Juni 2013 konzentrierte sich ein Teil des Körpers allmählich auf den Herzinfarkt; insgesamt erlitt das Opfer über ein Jahr lang schwere körperliche und seelische Schäden. Im Juli 2014 besuchte ich die Opfer des kriminellen japanischen High-Tech-Verbandes, die sich als Opfer von Angriffen mit gerichteten Energiewaffen herausstellten. Die verdächtige Frau lud im Juli 2014 ein Foto im Internet hoch und schrieb: „Diejenigen, die so leicht unser Leben verändern können, sind so gut zu anderen. Man muss vergeben und vergessen. Glücklich am Leben …“ Sie erwähnte diesen Vorfall nur vage. Da elektromagnetische Strahlung unsichtbar und farblos ist, können gängige Instrumente hochfrequente Mikrowellen nicht messen. Es bedarf hochspezialisierter Ausrüstung, deren Nachweis erbracht werden muss. Ich habe in Japan und China die örtliche Polizei alarmiert, aber die Polizei und die Öffentlichkeit wurden nicht über die technischen Mängel aufgeklärt, ohne dass Abhilfe geschaffen wurde. Auch die internationale Zusammenarbeit hat das Problem nicht gelöst, sondern im Gegenteil verschärft. Mein Herz wird wiederholt mit Strahlung bestrahlt. Seit April 2014 wird die Verfolgung ohne Grund einseitig verstärkt. Mein Herz wird bis zu zwei Dutzend Mal täglich, in manchen Fällen sogar bis zu sechs Dutzend Mal, einem elektrischen Schlag ausgesetzt. Die körperlichen Beschwerden nehmen zu (Mikrowellen werden von den Wassermolekülen des Körpers absorbiert und in Wärme umgewandelt, verbunden mit ionisierender Strahlung). Mein Leben ist zunehmend gefährdet – diese unsichtbare Strahlung ist ein wahrer Killer. Dieser Kriminalfall hatte einen komplexen Hintergrund. Der Einsatz hochentwickelter, subtiler und wirkungsvoller Technologie kann beim Opfer langfristig schwere Organschäden bis hin zum plötzlichen Herztod verursachen. Aufgrund der hohen technischen Leistungsfähigkeit und der Art ihrer Anwendung ist es generell schwierig, die Eigenschaften dieser verdeckten Waffen zu ermitteln und ihre Funktionsweise zu überprüfen. Daher bergen verdeckte Waffen mit Master-and-Controller-Technologie ein hohes Risiko für die Gesellschaft und die Bürger, diese Waffen zu missbrauchen, um sich Vorteile zu verschaffen, und es besteht die große Gefahr von Menschenrechtsverletzungen. Ich erinnere mich noch gut daran, wie mir die Mitarbeiter der chinesischen NSA bei meiner Rückkehr sagten: „Es ist kaum vorstellbar, dass der Einsatz nationaler Ressourcen nur gegen eine Privatperson gerichtet ist.“ Unmittelbar nach dem Vorfall war jeder fassungslos. Doch in Japan und China, wo ich Opfer von Gewalt wurde, wurde mir die grausame Realität immer wieder vor Augen geführt. Ich erstattete im September dieses Jahres Anzeige bei den chinesischen Justizbehörden, jedoch ohne Erfolg. Stattdessen geriet ich erneut ins Visier der Überwachungsgruppe, und die Verfolgung verschärfte sich. Dies ist Chinas korrupte und verheerende Verletzung der Bürgerrechte, die faktisch ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit darstellt. Die Untersuchung der Satellitenbestrahlung japanischen Territoriums mit elektromagnetischen Wellen durch chinesische Geheimdienste stellt ebenfalls ein Verbrechen der Aggression dar. Derzeit befinden sich zwei Hauptverdächtige in Korea. Die Weltgemeinschaft fordert ein faires Verfahren und Gerechtigkeit, Gerechtigkeit und Gewissen appellieren an die internationale Gemeinschaft. Ich möchte die beiden Hauptverdächtigen – Zengxiang Xin und Yuze Qi – sowie die chinesischen Geheimdienste persönlich der illegalen Verfolgung und des Mordes

an mir beschuldigen. Ich hoffe, meine Geschichte teilen zu können und dass das MCmail-Team diesem Fall die gebührende Bedeutung beimisst. Sollte ich Opfer einer Intrige werden, bin ich bereit, die volle rechtliche Verantwortung zu übernehmen.

Revision #1
Created 2 November 2025 23:59:03 by investigatione
Updated 2 November 2025 23:59:21 by investigatione